



## Detailprogramm zu den Arbeitsgruppen

Die Formate »Konzepte« – »Kooperationen« – »Kontroversen« sind in sechs parallele Arbeitsgruppen (1-6) unterteilt. Für jede Arbeitsgruppe gibt es zwei Moderator/innen und fünf bis acht für Kurzinputs eingeladene Akteur/innen, die in allen drei Formaten zusammenbleiben. Alle anderen AG-Teilnehmer/innen sind eingeladen mit ihren Erfahrungen zur Diskussion beizutragen und können die AG und damit das Thema in den Pausen zwischen den Runden wechseln.

**Die Leitfragen der drei Runden sind:**

**Konzepte (13.45 – 14.45 Uhr): Wir präsentieren erprobte Ansätze.**

Was sind zentrale Erfahrungen der Projektarbeit?

Woran/wobei scheitern wir?

Was wünschen wir uns für unsere Arbeit??

**Kooperationen (15-16 Uhr): Wir verabreden zukünftige Projekte.**

Welche Kooperationspartner braucht es und wie erhalte ich Informationen zum Thema?

Wie entsteht und was bedeutet Vertrauen zwischen Kooperationspartnern?

Welche konkreten Ideen zur Kooperation gibt es?

**Kontroversen (16.15 – 17.15 Uhr): Wir stellen uns brisanten Fragen.**

Wir haben das gleiche Ziel, aber unterschiedliche Ansichten, wie es erreicht werden kann?

Wie finden wir eine gemeinsame Basis, auf der wir diskutieren und uns gegenseitig unterstützen können?

## Übersicht über die Arbeitsgruppen

**A1 (K1, F1) Zugang zum Arbeitsmarkt und erfolgreiche Selbständigkeit**

Alexander Diephold, *Madhouse München*

Boris Erchenbrecher, *Niedersächsische Beratungsstelle für Sinti und Roma e.V.*

Ines Haus und Smaranda Iounas, *Förderverein Roma Frankfurt*

Ute Lohde, *Grünbau, Dortmund*

Michael Wagner und Ingo Lindemann, *1. Sinti-Verein Ostfriesland e.V., Leer*

Moderation: Christoph Leucht, Zvonko Salijevic

**Kontroverse:**

Senkung der Zugangsbarrieren für (pädagogische) Berufe

ODER

Förderung zur Überwindung der Zugangsbarrieren



## **A2 (K2, F2) Verbesserung der der Bildungsteilhabe und des Bildungserfolgs**

Valentina Asimovic, *RAA Berlin*

Romeo Franz, *Hildegard Lagrenne Stiftung für Bildung, Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma in Deutschland*

Mareile Krause, *Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hamburg*

Monika Weiß, *Verband Deutscher Sinti und Roma e.V., Landesverband Schleswig-Holstein*

Dzoni Sichelschmidt, *ROMED Deutschland*

Petra Rosenberg, *Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V.*

Moderation: Kasm Cezmedi, Henny Engels

### **Kontroverse:**

Roma und Sinti in Schule und Uni gleichbehandeln und Institutionen für Antiziganismus sensibilisieren

ODER

Explizite Förderprogramme, wie Schulmediatoren- und Stipendienprogramme zu temporären und besonderen Förderung einrichten

---

## **A3 (K3, F3) Verbesserung der sozialen Lage und der Wohnsituation**

Hasan Adzaj, *Romano Than, Dortmund*

Christine Bast, *Romnokher Mannheim*

Wanda Kreutz, *Verband Deutscher Sinti und Roma e.V., Landesverband Schleswig-Holstein*

Andreas Koch, *Grünbau Dortmund*

Radomir Nikolic, *RAA Berlin*

Moderation: Éva Ádám, Ina Rosenthal

### **Kontroverse:**

1. Verbesserung der Wohnsituation durch spezielle Wohnprojekte und Siedlungen

ODER

Beratungs- und Fördermaßnahmen für den Zugang zum allgemeinen Wohnungsmarkt

2. Spielt der Romno-Hintergrund der Zielgruppe eine Rolle bei der Planung und Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen?



#### **A4 (K4, F4) Antidiskriminierungsarbeit**

Emran Elmazi, *Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma*

Bernd Grafe-Ulke, *Stiftung niedersächsische Gedenkstätten - Projekt KogA*

Marie Piper, *Amnesty International*

Gjulner Sejdi, *Romano Sumnal e.V.*

Daniel Strauß, *Romnokher Mannheim*

Moderation: Markus End, Gianni Jovanovic

#### **Kontroverse:**

Was hat Priorität?

Empowerment - potentielle Opfer beim Umgang mit Diskriminierung stärken.

ODER

Sensibilisierung der Institutionen und der Mehrheit zur Verminderung der Diskriminierung

---

#### **A5 (K5, F5) Bleiberecht, Migration und internationale Projekte**

Sami Dzemailovski, *Islamische Kulturunion der Roma, Düsseldorf*

Sebastian Ludwig, *Diakonie Deutschland*

Jonathan Mack, *Zentralrat Deutscher Sinti und Roma*

Kefeat Prizreni, *Roma Art Action NRW*

Susanna Kahlefeld MdB, *Bündnis 90/Die Grünen*

Moderation: Veronika Patockova, Marian Luka

#### **Kontroverse zu Migration und Bleiberecht:**

Die Forderung nach einem Bleiberecht für geflüchtete Roma sollte in allen auf der Konferenz vorgestellten Themenbereichen vorne an stehen - nur so kann genug Unterstützung versammelt werden, um ein besseres Bleiberecht für geflüchtete Roma zu erreichen!

ODER

Die Forderung nach einer Verbesserung des Bleiberechts ist im Moment politisch nicht umsetzbar. Die permanente Verknüpfung von Forderungen in den Bereichen Bildung, Wohnen, Beschäftigung und Antidiskriminierung würde den Erfolg vieler politisch möglicher Veränderungen gefährden, die umsetzbar sind.



## **A6 (K6, F6) Kulturprojekte**

Hamze Bytyci, *RomaTrial e. V.*

Mario Franz, *Maro Dromm Sui Generis e. V.*

Iovanca Gaspar, *Madhouse eV, Gasteig Programm*

Isabel Raabe, *RomArchive - Digitales Archiv der Sinti und Roma*

Jörg Stüdemann, *Stadt Dortmund, Djelem Djelem*

Moderation: Sascha Wenzel, Dotschy Reinhardt

### **Kontroverse zu Kulturprojekten:**

1. Was ist „Romakunst“ – Kunst von Roma, Kunst über Roma nur Kunst von Roma über Roma?
2. Nach welchen Kriterien wird Kultur und Kunst von, mit und über Roma staatlich und privat gefördert?

*Die Konferenz »Every Day is Romaday! Dialog mit Politik, Behörden und Bildungseinrichtungen in Deutschland« wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Mit Unterstützung der Freudenberg Stiftung und der Theresia-Zander-Stiftung. Sie wird vom Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas veranstaltet, das 2015 durch RomaTrial e. V. sowie die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas initiiert wurde.*